

Berlin

Die Ausbildungsplatzumlage kommt!

JUGEND Das Berliner Abgeordnetenhaus hat das lange erwartete Gesetz zum Ausbildungsförderungsfonds verabschiedet. Die duale Ausbildung soll so gestärkt werden.



Foto: IG Metall Berlin

Fotoaktion im Ortsjugendausschuss

Berlin hinkt beim betrieblichen Ausbildungsangebot bundesweit hinterher. Nur rund jedes zehnte Unternehmen bildet aus, während Tausende Jugendliche vergeblich nach einer beruflichen Perspektive suchen. Um die Situation zu verbessern, hatten CDU und SPD vereinbart, bis Ende 2025 mindestens 2000 zusätzliche Ausbildungsplätze

zu schaffen. Da dieses Ziel verfehlt wurde, sieht der Koalitionsvertrag die Einführung einer Ausbildungsplatzumlage vor. Am 26. März wurde nun das entsprechende Gesetz im Berliner Abgeordnetenhaus verabschiedet. Es verpflichtet Unternehmen ab zehn Beschäftigten, in einen Fonds einzuzahlen, wenn ihre Ausbildungsquote unter 4,6 Prozent liegt. Betriebe, die ausbilden, erhalten dafür finanzielle Unterstützung. Özge Karabulut, Jugendsekretärin der IG Metall Berlin, betont: »Die Umlage ist heute wichtiger denn je, denn während die Zahl der Ausbildungsplätze in Berlin weiter schrumpft, darf die Verantwortung für die Zukunft von Jugendlichen nicht länger dem Zufall überlassen werden«. Die IG Metall Berlin setzt sich seit langem für die Stärkung der dualen Ausbildung ein und ist aktiv im »Bündnis für Ausbildung«.

Weiterlesen auf igmetall-berlin.de

INTERNATIONALER FRAUMENTAG: 30 000 GEHEN IN BERLIN AUF DIE STRASSE

Am 8. März demonstrierten in Berlin rund 30 000 Menschen unter dem Motto »feministisch, solidarisch, gewerkschaftlich« für Gleichstellung. Die IG Metall Berlin organisierte begleitende Aktionen in Betrieben, um Austausch, Vernetzung und Sichtbarkeit von Frauen zu stärken. Mehr dazu steht auf igmetall-berlin.de.

Forderungsbefragung startet im Juni

Die Vorbereitungen für die diesjährige Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie laufen auf Hochtouren. Ab Juni starten in vielen Betrieben die Ansprachewochen: Im direkten Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen wollen wir gemeinsam stärker werden und erfahren, was sie bewegt, wo der Schuh drückt und welche Erwartungen sie an die kommende Tarifrunde haben. Ob höhere Entgelte, Arbeitszeiten oder Sicherheit am Arbeitsplatz – alle Anliegen werden gesammelt und fließen in die Entwicklung unserer Tarifforderung ein.

Rechtstipp

Bis Juni 2026 muss der deutsche Gesetzgeber die EU-Richtlinie zur Entgelttransparenz in deutsches Recht umsetzen. Mit der Umsetzung soll es einfacher für Beschäftigte werden, Informationen über ihr Entgelt, die Kriterien der Bestandteile und geschlechtsspezifische Entgeltunterschiede zu erhalten und auf dieser Basis ihre Rechte durchzusetzen. Benedikt Rüdesheim von dka Rechtsanwälte berichtet auf igmetall-berlin.de.

TERMINE

Betriebsräte-Empfang

27. Mai, IG Metall-Haus, Vernetzungstreffen für alle neu gewählten und wiedergewählten Betriebsräte. Die Einladungen folgen in Kürze.

Strategieklausur Ortsjugendausschuss

8. bis 10. Mai, IG Metall-Bildungszentrum Berlin, Vorbereitung auf die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie, Ausarbeitung und Diskussion der Jugendforderung

SENIORINNEN UND SENIOREN

Besuch des Olympiastadions

Im Juni, das genaue Datum wird auf igmetall-berlin.de bekannt gegeben.

Impressum

Redaktion: Constantin Borchelt (verantwortlich), Annika Schwarze
Anschrift: IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin
Telefon: 030 253 87-103
berlin@igmetall.de, igmetall-berlin.de